



Botschaft zur Urnenabstimmung
vom 30. November 2008

Genehmigung des Projektes Campussaal

Zustimmung des Einwohnerrates vom 10. September 2008



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Campussaal ist das Herzstück des Campus der FHNW und für die Gemeinde Windisch von wesentlicher bildungspolitischer und kultureller Bedeutung, aber auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Eine breit abgestützte Trägerschaft unter Beteiligung der Gemeinde Windisch, der Stadt Brugg, des Kantons Aargau, der FHNW und der HRS AG bietet für das Gelingen dieses Saalprojektes und den erfolgreichen Betrieb die bestmögliche Ausgangslage.

Gemeinderat Windisch

In Anbetracht der Tragweite dieses Entscheides ist es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, Sie möglichst umfassend über den Inhalt dieser Volksabstimmung zu informieren. Zusätzlich zur Podiumsdiskussion der REGION BRUGG JETZT vom 03. November 2008 wird der Gemeinderat eine **öffentliche Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Windisch am 11. November 2008 um 19:30 Uhr in der**

Aula des Chapf-Schulhauses durchführen. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung mit Diskussionsrunden teilzunehmen!

Der Einwohnerrat hat sich am 10. September 2008 deutlich für die Genehmigung des Projekts Campussaal ausgesprochen. Die einzelnen Anträge wurden mit folgenden Stimmenverhältnissen gutgeheissen:

1. Genehmigung der Ergänzung der Erschliessungsvereinbarung mit der HRS AG vom 10. September 2008.
Zustimmung mit **25 Ja** gegen **6 Nein**
2. Genehmigung der unentgeltlichen Beteiligung an der Campussaal Immobilien AG.
Zustimmung mit **24 Ja** gegen **5 Nein**
3. Genehmigung der Beteiligung an der Campussaal Betriebs AG im Umfang von 50% des Aktienkapitals mit einem Nominalwert von CHF 0.25 Mio.
Zustimmung mit **25 Ja** gegen **7 Nein**
4. Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Kredites von maximal CHF 100'000.- für die Gewährung einer Defizitgarantie für den Saalbetrieb während den ersten fünf Betriebsjahren.
Zustimmung mit **22 Ja** gegen **9 Nein**
5. Unterstellung dieser Beschlussfassungen der freiwilligen Urnenabstimmung vom 30. November 2008.
Zustimmung mit **31 Ja** gegen **1 Nein**

«Wer dafür ist, hebe die Karte.»

Gemeinde Windisch
Öffentliche Veranstaltung
«Campussaal»
11. November 2008
19:30 Uhr, Aula Schulhaus Chapf

Ausgangslage

Vom Stadtsaal zum Campusaal

Nach dem negativen Entscheid der Stimmberechtigten der Stadt Brugg zur Finanzierung des Stadtsaals wurde die Realisierung des Campusprojektes der FHNW auf dem Gemeindegebiet Windisch mit einer wesentlichen Finanzierungslücke belastet und gesamthaft gefährdet. Fernab der finanziellen Konsequenzen wurde aber vor allem die Realisierung eines bedeutenden Elements

des Campus und eines Kernelements des künftigen Standortmarketings der gesamten Region Brugg-Windisch ermöglicht. Die Ablehnung bedeutet einen wesentlichen Verlust für das kulturelle Leben und die wissenschaftliche Ausstrahlung von Brugg-Windisch.



Bedeutung des Campus und des Campusaals für die Region Brugg-Windisch und die Gemeinde Windisch im besonderen

Das Engagement der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch ist auch ein Bekenntnis zu einer starken Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg-Windisch, welche der Region wesentliche Wachstumsimpulse ermöglicht. Der Gemeinderat Windisch ist der Ansicht, dass die zahlreichen Folgeprojekte, welche der Campus nach sich zieht, die derzeit strukturschwache Gemeinde Windisch wesentlich stärken werden und der Schlüssel für eine attraktive Entwicklung dieser Gemeinde sind. Somit ist die Erweiterung der Fachhochschule für Windisch nicht nur von bildungspolitischer und kultureller Bedeutung, sondern auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor.

Zu den Campusbauten samt den Infrastrukturanlagen gesellt sich das bewilligte Sportausbildungszentrum Mülimatt mit sechs Hallen als weiteres Element des Campus.

Der Grosse Rat bewilligte im April 2002 einen Kredit von 37.2 Mio. Franken für die Sanierung der Hallerbauten im Klosterzelg Windisch. (Nach der ersten Etappe wurde die Sanierung gestoppt.) Im Januar 2007 bewilligte der Grosse Rat einen Kredit von 27.4 Mio. Franken für die Sanierung der Aula-Mensa und des Laborgebäudes.

Die Campusbauten sind das grösste Investitionsprojekt des Kantons Aargau dieser Zeit.

Das gemeinsame Engagement für einen Campus mit einem Campusaal

Mit dem Projekt Campus setzt der Kanton Zeichen und erwartet gleichzeitig, dass entsprechende Impulse von den beiden Zentrumsgemeinden kommen. Der Campus mit seinem Saal als Herzstück trägt wesentlich dazu bei, dass die Namen der Standortgemeinden Windisch und Brugg über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinausgetragen

werden. Dank dem Campusaal kann sich Brugg-Windisch zum überregionalen Bildungs-, Tagungs- und Kulturzentrum entwickeln. Aus diesen Gründen verdienen das Projekt Campus und der **CAMPUSSAAL** ein ausserordentliches Engagement der Standortgemeinde Windisch und ein engagiertes Ja der Stimmberechtigten.

Die Partner beteiligen sich nach Massgabe ihrer Möglichkeiten gemeinsam und ausgewogen am Projekt Campusaal. Der Wille aller Parteien, den Campusaal gemeinsam zu realisieren und auch in Zukunft zu tragen, ist für das Gelingen dieses Projekts von zentraler Bedeutung. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass damit eine solide Grundlage

für eine in Zukunft wesentlich verstärkte Zusammenarbeit der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch, aber auch der gesamten Region in den Bereichen Bildung, Kultur und Standortmarketing geschaffen wird.

– Windisch: Teiländerung BNO Campus 2008

Mit der Teiländerung der BNO Campus 2008, welche die Ermöglichung eines Einkaufszentrums, die Erhöhung der Ladenfläche für einen Laden von 1000m² auf 3000m² und die Erhöhung der gesamten Verkaufsflächen von 3000m² auf 5000m² beinhaltet, hat der Einwohnerrat Windisch im Juni 2008 einstimmig eine wesentlich attraktivere Ausgestaltung des Gesamtprojektes beschlossen und damit die finanziellen Rahmenbedingungen des Gesamtprojektes Campus verbessert.

– Windisch: Reduktion der Abwasser-Anschlussgebühren für die Campus Bauten

Mit der Absichtserklärung des Gemeinderates Windisch, der HRS AG im Falle der Realisierung des Campusaals bei einem gebührenpflichtigen Bauvolumen der Campus-Bauten (Baufeld B + C) von mindestens CHF 150 Mio. eine Reduktion der Abwasser-Anschlussgebühr im Umfang von 2/3 bzw. CHF 4 Mio. zu Lasten der Abwasserkasse zu gewähren, und mit der Verpflichtung der HRS AG, die gesamte Reduktion als Investitionsbeitrag an die Kosten des Campusaals anzurechnen, können die Investitionskosten für diesen Campusaal von bisher rund CHF 15 Mio. auf CHF 11 Mio. reduziert werden.

– Windisch: Beteiligung an der Campusaal Betriebsgesellschaft

Die Gemeinde Windisch beteiligt sich an der Campusaal Betriebs AG im Umfang von 50% des Aktienkapitals mit einem Nominalwert von CHF 0.25 Mio. und leistet eine jährliche Defizitgarantie von CHF 0.1 Mio. während 5 Jahren.

– Brugg: Investitions- und Betriebsbeitrag

Die Stadt Brugg tätigt einen Anteil von CHF 7 Mio. der Investitionskosten, beteiligt sich an der Campusaal Betriebs AG im Umfang von 50% des Aktienkapitals mit einem Nominalwert von CHF 0.25 Mio. und leistet eine jährliche Defizitgarantie von CHF 0.2 Mio. während 5 Jahren.

– Kanton Aargau: Beitrag aus dem SWISSLOS-Fonds

Der Kanton Aargau hat beschlossen, aus dem SWISSLOS-Fonds CHF 1 Mio. an die Investitionskosten und CHF 0.35 Mio. als Starthilfe an die Campusaal Betriebs AG beizutragen.

– FHNW: Nutzungsverpflichtung

Die Fachhochschule sichert als Mindestabnahmeverpflichtung zu, jährlich CHF 0.1 Mio. für die Nutzung des Campusaals zu bezahlen. Im gegebenen Fall bezieht die FHNW zusätzliche Leistungen im Umfang von 10 Prozent eines allfälligen Defizits aus dem Betrieb, jedoch maximal für CHF 50'000.-.

– Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ): Unterstützungsbeitrag und Defizitgarantie

Gemäss Beschluss des Schulvorstandes wird das BWZ den Förderverein Pro Campusaal mit einem Betrag von CHF 10'000.- und den Betrieb des Saals mit einer Defizitgarantie während 5 Jahren von CHF 20'000.- pro Jahr unterstützen.

– HRS AG: Weiterer Beitrag

Zusätzlich zu den CHF 4 Mio. aus der Reduktion der Wasser-Anschlussgebühren wird die HRS AG einen Investitionsbeitrag von weiteren CHF 0.5 Mio. leisten.

Projektdefinition Campussaal

Kurzbeschreibung Campussaal

Der Campussaal wird in unmittelbarer Bahnhofnähe in Brugg-Windisch im Baufeld B erstellt. Er ist damit ein zentrales Element des nördlichen neuen Baukörpers des Campus. Neu werden dem Campussaal fünf grosse Fachhochschulräume zur Seite gestellt, so dass Kongressveranstalter eine grössere Infrastruktur als bis anhin angeboten werden kann. Der Campussaal mit einer Fläche von 750 m² bietet Raum für rund 600 Personen und verfügt über ein Foyer von 350 m². Ebene Ausführung, mobile Raumtrennung sowie Grösse und Ausrüstung der Bühne ermöglichen eine vielfältige Nutzung.



Vorgesehene Nutzung des Campussaals

Die geplante breite Abstützung des Campussaals widerspiegelt sich auch in dessen Nutzung. Aufgrund der Nachfrageevaluation der SYMBIOS Beratungsgesellschaft, Basel, Kongressexperte Michael Marti, ist die Nutzung des Campussaales vor allem durch die Bereiche

Wirtschaft, Kultur und Bildung geprägt. Von wesentlicher Bedeutung sind aber auch die Nutzungen durch die Gemeinden Windisch und Brugg, Kongresse und Vereine. Für regionale Messen und Ausstellungen wird der Campussaal ebenfalls neue Möglichkeiten bieten.



Kulturelle Veranstaltungen



Für die Gemeinde Windisch bildet die Kultur einen wesentlichen Teil ihres Selbstverständnisses. Zeugen dafür sind die zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. die Festspiele, das Freilichttheater, Tanz- und Musikaufführungen und vieles mehr.

Der Regierungsrat hat die Realisierung des Projekts Legionärspfad in Windisch als schweizweit einzigartiges Bildungs- und Kulturprojekt insbesondere für die junge Generation und Familien bewilligt. Am authentischen Schauplatz, wo

einst 6000 Soldaten Dienst für den Kaiser in Rom leisteten. Der Legionärspfad wird im Frühjahr 2009 eröffnet. Die Stationen «Offiziersküche» und «Via et Porta Praetoria» sind heute schon zu besichtigen.

Für das Projekt, «Vindonissapark – Legionärspfad» sprach die Regierung zulasten des SWISSLOS-Fonds einen Grosskredit mit einem einmaligen Nettoaufwand von rund CHF 6 Mio. und einem jährlich wiederkehrenden Nettoaufwand von rund CHF 0.8 Mio.; es wird jährlich mit 50'000 bis 70'000 Besuchern gerechnet.

Das kulturelle Angebot in der Gemeinde Windisch soll mit grossem Einsatz laufend erweitert werden. Der Campussaal wird einen wesentlichen Beitrag zu dieser kulturellen Erweiterung leisten. Bemerkenswert ist dabei, dass mit dem Campussaal auch verstärkt ein Gleichgewicht neuzeitlicher Kultur gegenüber den aufgrund der römischen Geschichte stark historisch geprägten Möglichkeiten geschaffen wird.

Kulturelle Veranstaltungen im Campussaal

Veranstaltung	Tage	Tage pro Jahr
Campus Festival: Musical, Operette, Tanz 1 Festival alle 1-2 Jahre, 5-15 Vorführungen plus 5 Tage Proben	10-20 (Abende)	10
Konzerte Aargauer Symphonie-Orchester 5 Konzerte pro Jahr plus 5 Probetage	10	10
«Kultur im Campus» Gastspiele, Opern, Deluxe-Konzerte Total 5 Veranstaltungen pro Jahr	5	5
Gastspieltheater Schweizerische Tourneetheater und Cabarets	5	5
U-Music Concerts Organisiert von FH Studenten, ca. 5-10 Konzerte pro Jahr	10	10
Total kulturelle Veranstaltungen pro Jahr (Schätzung) Vor allem am Abend resp. an Weekends		40

Entwicklungstendenzen

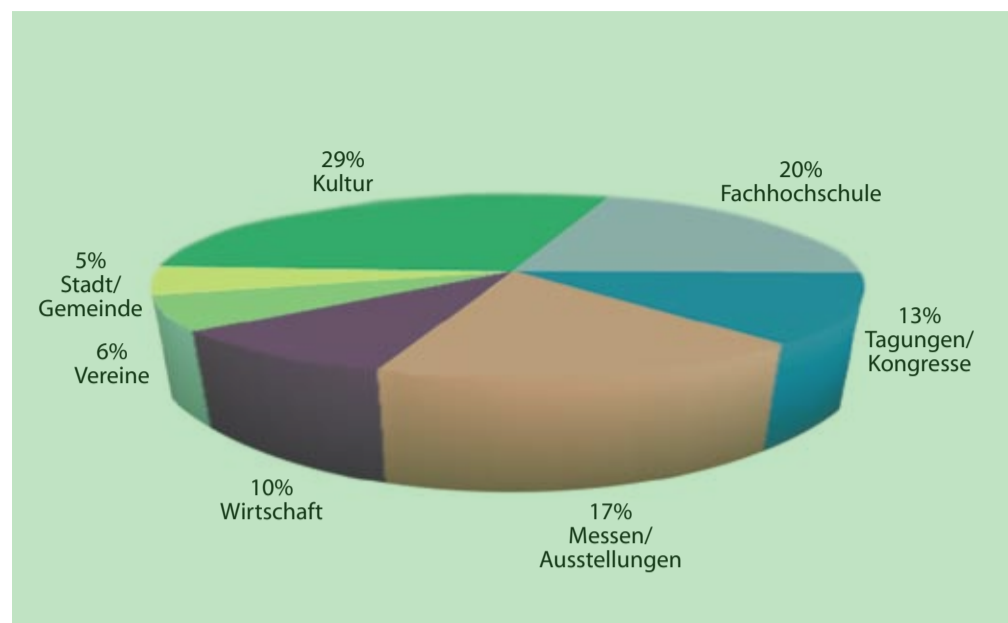
Bei einem aktiven Saalbetrieb ist mit über 60'000 Besuchern pro Jahr zu rechnen. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass sich der Campussaal zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde Windisch entwickeln wird.

Von den insgesamt 62'900 Besuchern pro Jahr sind:

– 60% (rund 38'000) Besucher von Tagungen/Kongressen, Messen/Ausstellungen, Firmenveranstaltungen und Anlässen der FHNW. Diese nutzen den Campussaal vorwiegend tagsüber.

– 40% (rund 25'000) Besucher von kulturellen Veranstaltungen und gesellschaftlichen Anlässen (Stadt/Gemeinde, Vereine). Diese nutzen den Campussaal vorwiegend abends.

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Besucherzahlen des Legionärspfad und des Campussaals wird die Region Brugg-Windisch massgeblich „belebt“. Mit zusätzlichen rund 100'000 Besuchern pro Jahr kann sich die Schaffung einer Touristik-Fachstelle als sehr interessantes Projekt entwickeln.



Die Entwicklung als Chance für die Gemeinde Windisch

In der gesamten Gemeinde Windisch wurde in den vergangenen 11 Jahren pro Jahr im Durchschnitt rund CHF 12 Mio. an Bauvolumen realisiert. Die Summe dieser jährlichen Bauvolumen beläuft sich für den Zeitraum von 1997 bis 2007 auf rund CHF 135 Mio. Davon

ausgehend, dass das Bauvolumen für die Bauten auf den Baufeldern B + C des Campusareals in den nächsten Jahren rund CHF 150 Mio. ausmacht, wird die Entwicklung des Bauvolumens der Gemeinde Windisch durch den Campus massgeblich geprägt.



Bauprojekte der FHNW in Windisch



Von der Baustelle Mülimatt ...



... zur Sporthalle Mülimatt.



Von der Baustelle Markthalle ...



... zur Campus-Baute.

Finanzielle Auswirkungen auf die Rechnung der Gemeinde Windisch

Die Beteiligung an der Campussaal Betriebs AG belastet die laufende Rechnung der Gemeinde Windisch mit CHF 8'125.- pro Jahr (= 3,25% Zins auf CHF 250'000.- Kapital), was ca. 0.074 Steuerprozent entspricht. Die Defizitgarantie von CHF 100'000.- bedeutet eine jährlich max. Belastung von ca. 0.9 Steuerprozent. Gesamthaft belastet die Beteiligung und die Defizitgarantie die Gemeinde mit jährlich CHF 108'125.- bzw. knapp 1 Steuerprozent.

Abstimmungsfrage

«Der Einwohnerrat der Gemeinde Windisch hat am 10. September 2008 beschlossen, dass sich die Gemeinde Windisch gemeinsam mit der Stadt Brugg, dem Kanton Aargau, der Fachhochschule Nordwestschweiz und der HRS AG am Projekt Campussaal auf dem Campusareal in Windisch beteiligt. Diese Beteiligung umfasst die Ergänzung der Erschliessungsvereinbarung mit HRS AG, die unentgeltliche Beteiligung an der Campussaal Immobilien AG, die entgeltliche Beteiligung an der Campussaal Betriebs AG und einen jährlich wiederkehrenden Kredit von maximal CHF 100'000.- für die Gewährung einer Defizitgarantie für den Saalbetrieb während den ersten fünf Betriebsjahren.»

Wollen Sie diesen Beschluss des Einwohnerrates bestätigen?

Empfehlung von Gemeinderat und Einwohnerrat

Gemeinderat und Einwohnerrat empfehlen den Stimmberechtigten, das Projekt Campussaal mit einem JA auf dem Stimmzettel gutzuheissen.

Zusätzliche kommunale Informationen (Botschaft vom 10.09.08 an den Einwohnerrat):
Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, 5210 Windisch
oder
www.windisch.ch

Weitere Informationen:
www.ag.ch/campus oder www.visionmitte.ch
sowie www.campussaal.ch

Der Gemeindeammann:

Hanspeter Scheiwiler

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Friedli